



Aus dem Reisebericht von Nicole Thieke

Januar: die zweite Trockenzeit im Kalender der ‚Kinois‘ (Einw. von Kinshasa), drei willkommene Wochen ohne Regen, alles kann wieder trocknen, die Schlaglöcher haben eventuell eine Chance, geflickt zu werden!



Januar 2009: dieses Jahr geht die Regenzeit einfach weiter, mit ganz heftigen Schauern! Nichts wird trocken. Im Gegenteil: die verstopften offenen Abwasserkanäle und die Toilettengruben laufen über.

Selbst wenn das Wasser ziemlich schnell vom Lehmboden aufgenommen wird, bleiben Wände nicht von Schimmel und Schäden verschont. Wer dann die Grenzmauer zum Nachbar als Hinterwand für sein eigenes Haus benutzt und das Dach so gebaut hat, dass das ganze Regenwasser beim Nachbar landet, der sieht plötzlich Wasser unter der Mauer durchsickern und hat bald die Füße im Wasser.



Dies erlebte ich im letzten Januar in den Klassenräumen der ACCADEMIA- Schule, während der

schöne große Spielplatz in einen braunen See verwandelt wurde...

Da half jeder: eine Schülerin schickte schnell ein Papier-Rettungsboot zu mir, bevor der Lehrer das Wasser aus dem Klassenzimmer fleißig schrubbte. Draußen zeigte einer dem anderen den besten Zigzag-Weg zum Tor und streckte seinen ‚Sonnen‘-schirm hoch!

Die Schule muss dringend renoviert werden. Wir haben die Möglichkeit genutzt, beim neu geschaffenen Friedensfonds der Bundesregierung einen Projektvorschlag hierfür einzureichen. Neben dem Neubau gesunder Klassenzimmer (ohne Schimmel und mit ausreichendem Licht) wollen wir dabei folgende Optionen verwirklichen:

- Regenwasser in **Wassertanks** sammeln
- **Solarstrom**, um von der sehr unzuverlässigen staatlichen Stromversorgung unabhängig zu sein.
- **Ungebrannte Lehmziegel für kühlere Räume.**

Diesen Projektvorschlag tragen die deutsche HALLO KONGO gAG, gemeinnützige Aktiengesellschaft zum Erhalt der ACCADEMIA Schule, und die kongolesische Association Ecole ACCADEMIA, ASSEAC asbl, zusammen. Beide wurden im Herbst 2008 gegründet, die erste als Eigentümerin von Grundstück und Gebäuden der Schule, die zweite zur Aufsicht über den Schulbetrieb.



Die ASSEAC stellt ihr Projekt vor

Im Kalender des Friedensfonds haben die Rehabilitierungs-Projekte im verwüsteten Ost-Kongo Vorrang. Wir werden daher einige Zeit auf eine Antwort warten müssen, halten Sie aber auf dem Laufenden.

Die Rettung der Schule war nur dank der sofortigen Hilfe einiger mutiger Aktionäre, Spender und Darlehensgeber möglich. Wir sind aber auf eine weitere breite Unterstützung angewiesen.

Spenden zur Tilgung der Darlehen sind sehr willkommen. Aktien stehen jedem Erwerb-Interessenten jederzeit zur Verfügung. Konto-Nr. der HALLO KONGO gAG: 2044311, Sparkasse Salem- Heiligenberg, BLZ 690 517 25

Die Schulleitung selbst trägt zur Tilgung der Darlehen bei, indem sie jeden Monat 1.200 EUR auf ein Konto der HALLO KONGO gAG in Kinshasa einzahlt.